



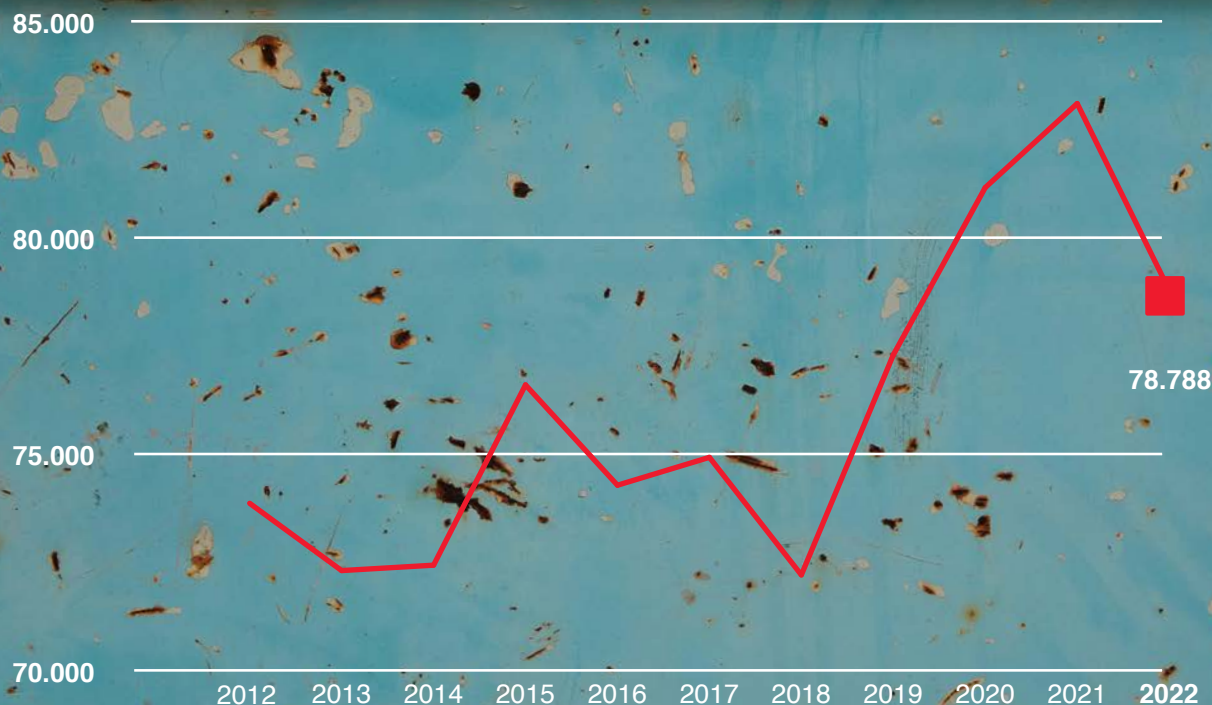
Abfallbilanz **2022**

der Abfallwirtschaft im
Landkreis Schwäbisch Hall



Entwicklung der Abfallmengen

Die Abfallmenge hat sich im Landkreis Schwäbisch Hall mit einer Gesamtmenge von 78.788 Tonnen im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert. Der Rückgang betrug 4.311 Tonnen (- 5,2 %).



Im mehrjährigen Vergleich bewegen sich die Abfallmengen zwischen 71.000 bis 83.000 Tonnen.

Grund hierfür sind sinkende Mengen beim Biomüll in der braunen Tonne sowie bei der Sammlung der Grünabfälle über die Container auf den Wertstoffhöfen sowie den Baum- und Strauchschnittsammelplätzen. Auch beim Altpapier setzt sich der Trend, dass weniger gesammelt wird, fort.

Die Biomüllmenge aus der Abfuhr ab Haus (braune Tonne) war im Vergleich zu den Vorjahren wieder rückläufig (- 968 Tonnen / - 11,9 %). Auch bei der Sammelmenge über die Grüngutcontainer auf den Entsorgungsanlagen war ein Minus von 2.041 Tonnen (- 21,6 %) zu verzeichnen, sodass trotz gesteigerter Mengen beim Baum- und Strauchschnittmaterial die Verwertungsmenge von Bio- und Grünabfällen insgesamt um 1.422 Tonnen (- 5,9 %) sank.

Das Sammelergebnis beim Altpapier betrug 11.685 Tonnen (- 1.023 Tonnen / - 8,1 %). Bei der Sammlung über den Gelben Sack war ein Rückgang von 156 Tonnen (- 2,8 %) zu

verzeichnen. Die Sammlung der übrigen Wertstoffe sank ebenfalls um 386 Tonnen (- 3,7 %). Insgesamt wurden somit 5,5 % (- 1.565 Tonnen) weniger Wertstoffe gesammelt als in 2021.

Zusammengefasst ergibt sich bei der Sammlung von Bio- und Grünabfällen sowie den Wertstoffen mit einer Gesamtmenge von 49.761 Tonnen ein Rückgang von 2.987 Tonnen (- 5,7 %).

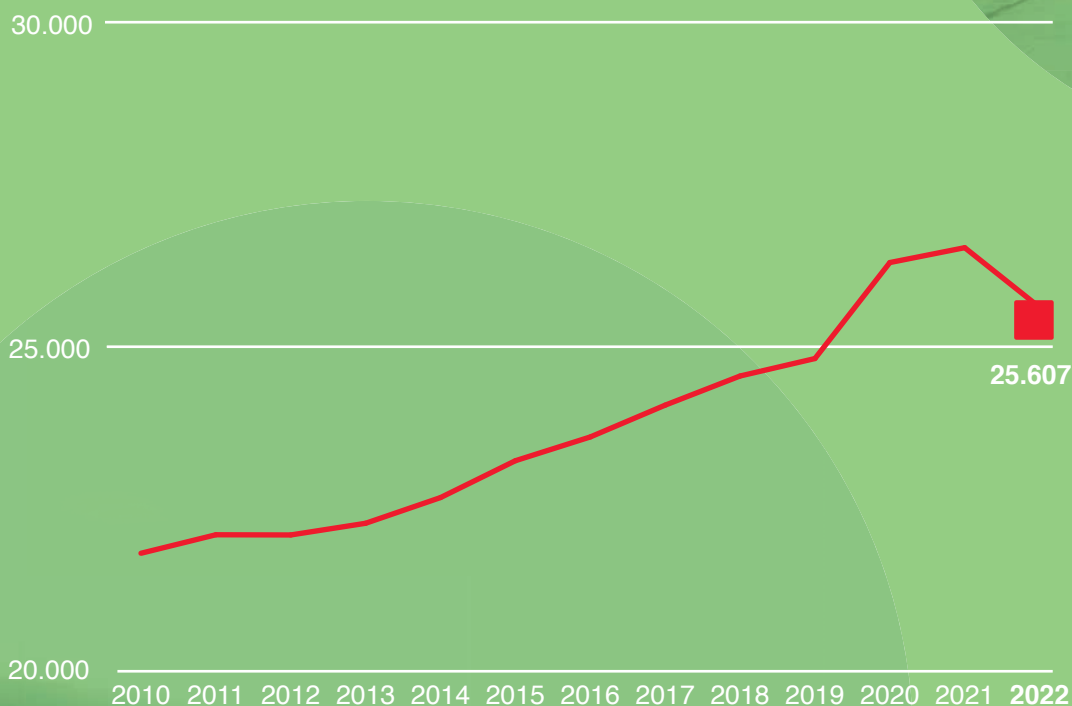
Die Restmüllmenge aus privaten Haushalten und dem Gewerbe sank insgesamt um 901 Tonnen (- 3,3 %). Davon entfiel ein Minus von 919 Tonnen (- 3,5 %) auf die Restmüllabfuhr aus privaten Haushalten über die graue Tonne und ein Plus von 18 Tonnen auf den Gewerbemüll. Die Sperrmüllmenge ist mit einem Minus von 342 Tonnen (- 13 %) ein weiteres Mal abgesunken.

Kreisvergleich

Die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung in Baden-Württemberg unterliegt regional sehr unterschiedlichen strukturellen Rahmenbedingungen. Um ein in etwa vergleichbares Ergebnis zwischen den 44 Stadt- und Landkreisen zu erhalten, werden in der Abfallbilanz des Landes Baden-Württemberg drei Kreistypen unterschieden. Es werden hier ausschließlich Siedlungsstrukturmerkmale, unter anderem die Einwohnerdichte, herangezogen. Der Landkreis Schwäbisch Hall gehört zur Kategorie „Ländliche Kreise“. Hierzu zählen außerdem die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Freudenstadt, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis, Sigmaringen und Waldshut.



Entwicklung der Hausmüllmengen (Graue Tonne) in t



Hausmüll- und Sperrmüllaufkommen im Landkreis Schwäbisch Hall

Im Jahr 2022 wurden im Landkreis Schwäbisch Hall 25.607 Tonnen Hausmüll über die graue Tonne entsorgt. Trotz steigender Einwohnerzahl ist das Hausmüllaufkommen im Vergleich zum Vorjahr wieder um 919 Tonnen (- 3,5 %) gesunken. Auch die Sperrmüllmenge ist im Jahr 2022 weiter zurückgegangen. Von 2.621 Tonnen im Jahr 2021 auf 2.279 Tonnen (- 342 Tonnen) im Jahr 2022. Der Landkreis Schwäbisch Hall liegt mit diesen Werten weiterhin auf Rang 29 im Landesvergleich der 44 Stadt- und Landkreise und belegt unter den ländlichen Kreisen mit 138 kg Haus- und Sperrmüll pro Einwohner*in den vorletzten Rang. Der Landesdurchschnitt beträgt 134 kg Haus- und Sperrmüll pro Einwohner*in.

Müllaufkommen pro Einwohner*in

2001  **169,04 kg**

2022  **138,12 kg**

Jahr	Hausmüll und Sperrmüll (t)	Einwohnerzahl (jeweils 30.06.)	Müllaufkommen (kg/Einwohner)
1997	29.238	183.553	159,29
1998	29.844	184.088	162,12
1999	31.801	184.957	171,94
2000	31.750	185.576	171,09
2001	31.565	186.735	169,04
2002	31.621	188.062	168,14
2003	28.470	188.916	150,70 ³
2004	27.579	189.100	145,84
2005	21.999	189.590	116,03
2006	21.538	189.842	113,45
2007	21.526	189.621	113,52
2008	18.703	189.726	98,58 ⁴
2009	20.857	189.339	110,16
2010	22.742	188.906	120,39
2011	23.130	188.779	122,52
2012	23.114	189.194	122,17
2013	23.345	187.511	124,50
2014	23.864	188.585	126,54
2015	24.670	190.250	129,67
2016	25.108	192.728	130,28
2017	25.823	193.805	133,24
2018	26.363	195.848	134,61
2019	27.064	196.521	137,72
2020	28.991	197.456	146,82
2021	29.147	198.611	146,75
2022	27.886	201.897	138,12

¹ seit 01.01.1993 mengenbezogene Müllgebühr

² seit 01.01.1996 getrennte Biomüll erfassung und Sperrmüll auf Abruf

³ seit 01.01.2003 Sperrmüll gebührenpflichtig

⁴ zum 01.01.2008 Einführung Identysystem

Haus- und Sperrmüllaufkommen in t





Entwicklung der Biomüllmengen (BrauneTonne) in t



Bio- und Grünabfälle sowie Baum- und Strauchschnitt

Die getrennte Erfassung von kompostierbaren Abfällen wurde im Landkreis Schwäbisch Hall im Jahr 1996 eingeführt. Hierfür werden im Holsystem die braune Tonne und die Gartentonne sowie der Grünabfallsack angeboten.

Im Bringsystem stehen Grüngutcontainer auf den Wertstoffhöfen und Sammelpätzen für Baum- und Strauchschnitt für die Direktanlieferung zur Verfügung.

Die Biomüllmenge über die braune Tonne nahm im Vergleich zu den Vorjahren wieder stärker ab. In 2022 wurde mit insgesamt 7.188 Tonnen ein Minus von 968 Tonnen (- 11,9 %) verzeichnet. Dies entspricht ca. 36 kg pro Einwohner*in (- 5 kg pro Einwohner*in im Vergleich zu 2021).

Grund hierfür könnte sein, dass nach Ende der Corona-Pandemie wieder weniger zuhause gekocht wurde.

Die Sammlung von Grünabfällen auf den Wertstoffhöfen war erneut rückläufig, liegt jedoch mit einer Sammelmenge von 7.422 Tonnen weiterhin über der 7.000er-Marke. Der Rückgang betrug 2.041 Tonnen (- 21,6 %). Den Grund für die sinkenden Mengen führt die Verwaltung auf den regenarmen Sommer 2022 zurück.



Biomüllaufkommen pro Einwohner*in

2022  36 kg

Verwertung von Biomüll und Grüngut sowie Baum- und Strauchschnitt in t

Jahr	Biotonne	Grüngutcontainer auf Wertstoffhöfen und Häckselplätzen	Baum- und Strauchschnitt über die Sammelpätze	Gesamt
2020	7.932	6.791	7.185	21.908
2021	8.156	9.463	6.475	24.094
2022	7.188	7.422	8.062	22.672

Insgesamt sank das Sammelaufkommen von Bio- und Grünabfällen um 1.422 auf 22.672 Tonnen (- 5,9 %).



Grüngut, Baum- und Strauchschnitt pro Einwohner

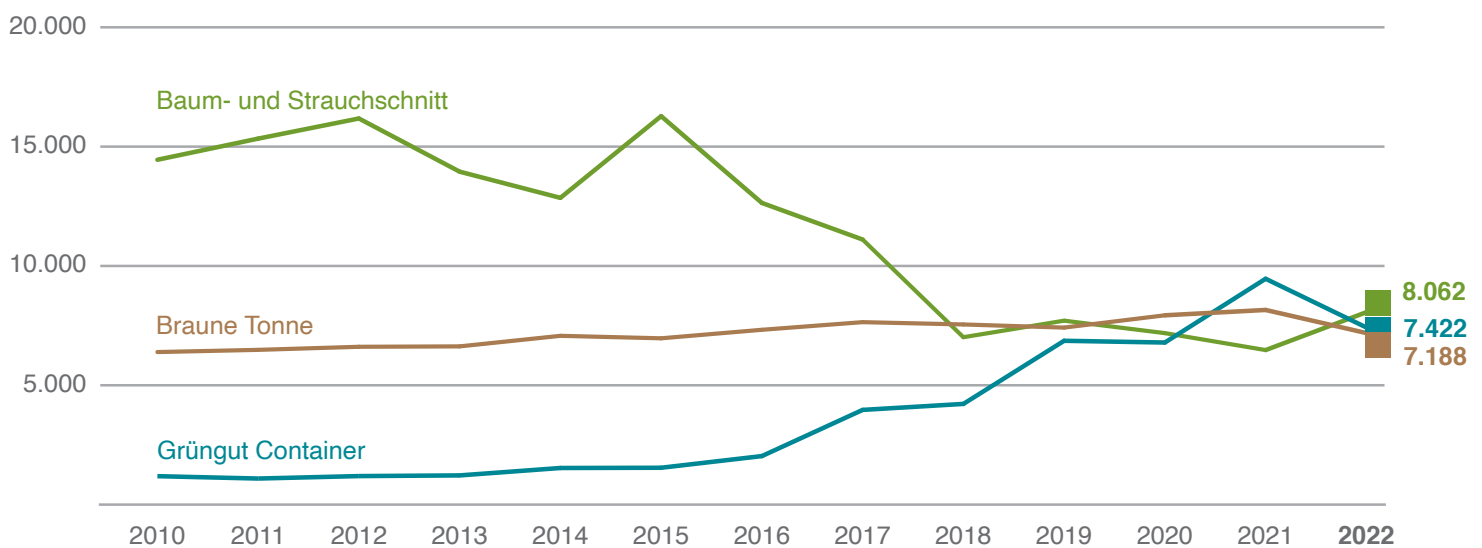
2022  77 kg



In 39 der 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg wurde in 2022 die Biotonne zur flächendeckenden separaten Erfassung der häuslichen Bioabfälle angeboten. Im Landesdurchschnitt wurden 54 kg Biomüll pro Einwohner*in gesammelt. Der Landkreis Schwäbisch Hall steht mit 41 kg Biomüll pro Einwohner*in auf Platz 32.

Bei der Sammlung von Grüngut sowie Baum- und Strauchschnitt belegt der Landkreis mit 77 kg pro Einwohner*in landesweit Rang 25 (Landesdurchschnitt Baden-Württemberg 84 kg pro Einwohner*in).

Im Landkreis Schwäbisch Hall als ländliche Region fällt das Sammelergebnis von Bioabfällen und Grüngut wegen der Eigenkompostierung meist geringer aus als in Stadt- und Landkreisen mit höherer Einwohnerdichte.



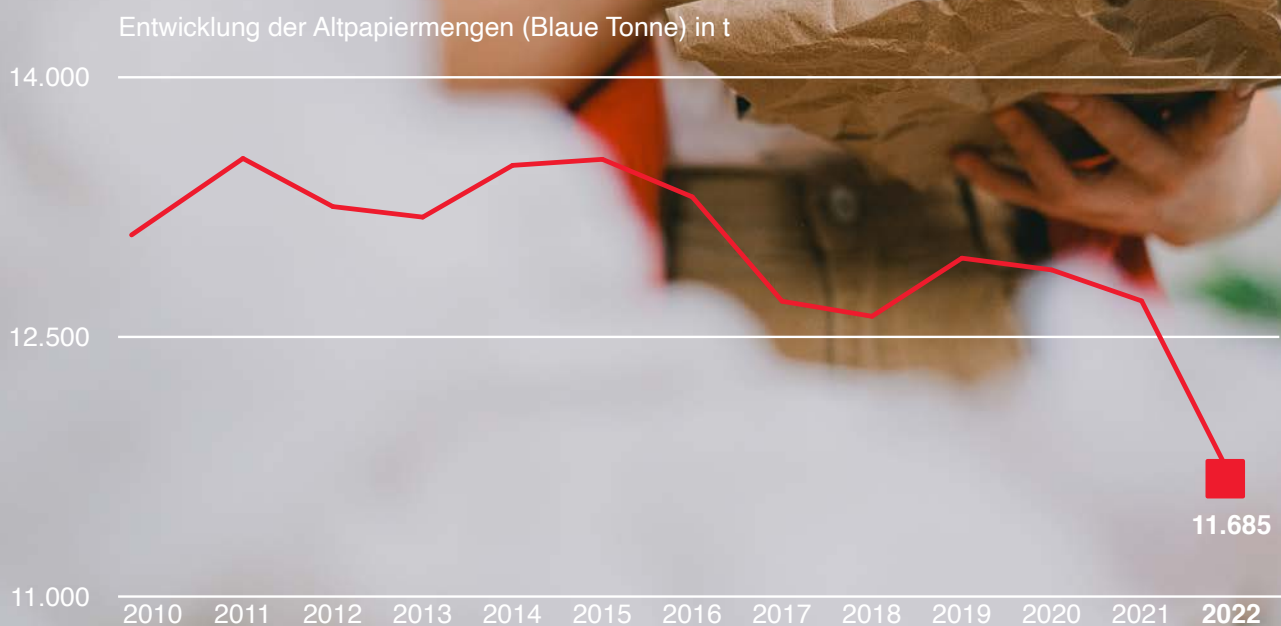
Wertstofffassung

Neben der Abholung von Papier, Pappe und Kartonagen (blaue Tonne) sowie der Hausabfuhr von Verkaufsverpackungen im Gelben Sack stehen den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Schwäbisch Hall 18 Wertstoffhöfe sowie die Entsorgungszentren in Schwäbisch Hall-Hessental und in Blaufelden zur Verfügung. Dort können Wertstoffe wie beispielsweise Altkleider, Altseisefett, Elektronikschrott, Kabelschrott, Korken, Leuchtstoffröhren, Reifen, Schrott, Styropor größtenteils kostenfrei abgegeben werden. Insgesamt wurden 27.089 Tonnen von diesen Wertstoffen gesammelt. Gegenüber dem Jahr 2021 ist dies ein Minus um 1.565 Tonnen (- 5,5 %).

Altpapier

Das Sammelergebnis beim Altpapier betrug 11.685 Tonnen (- 1.023 Tonnen / - 8,1 %) und ist damit weiterhin rückläufig. Der Altpapierpreis stieg bis zum 3. Quartal 2022 kontinuierlich an und hatte im August mit 257,60 € pro Tonne Altpapier seinen Höhepunkt erreicht. Im 4. Quartal begann der Preis erneut stark abzusinken von über zirka 156 € pro Tonne im Oktober bis auf knapp 75 € pro Tonne im Dezember 2022. Die Erlöse betragen daher trotz weiter gesunkener Sammelmenge rund 675.000 € (Vorjahr 582.000 €).

Im landesweiten Vergleich liegt der Landkreis Schwäbisch Hall mit 58 kg Altpapier pro Einwohner*in auf Rang 38. Der Landesdurchschnitt beträgt 63 kg pro Einwohner*in. Inwieweit dieses Ergebnis durch Vereinssammlungen beeinflusst wird ist schwer einzuschätzen.



Problemstoffe

Bei der Problemstoffsammelstelle im Entsorgungszentrum Schwäbisch Hall-Hasenbühl in Schwäbisch Hall-Hessental können Privathaushalte und Gewerbetreibende das ganze Jahr über am Mittwochnachmittag alle Schadstoffe entsorgen. Die Abgabe von Problemstoffen aus Privathaushalten ist mit Ausnahme von Altöl gebührenfrei. Zusätzlich ist das Umweltmobil einmal im Jahr mehrere Wochen im ganzen Landkreis unterwegs und hält an insgesamt 64 Sammelstellen.

Im Jahr 2022 sind insgesamt 115 Tonnen Problemstoffen gesammelt worden. Nahezu die Hälfte entfällt auf Farben und Lacke. Hinzu kommen 60 Tonnen Batterien.

Mit 0,87 kg pro Einwohner*in belegt der Landkreis Schwäbisch Hall bei der Sammlung von Problemstoffen Platz 22 im landesweiten Vergleich. Im Durchschnitt werden in Baden-Württemberg 0,78 kg Problemstoffe pro Einwohner*in gesammelt.



Kunststoffverwertung

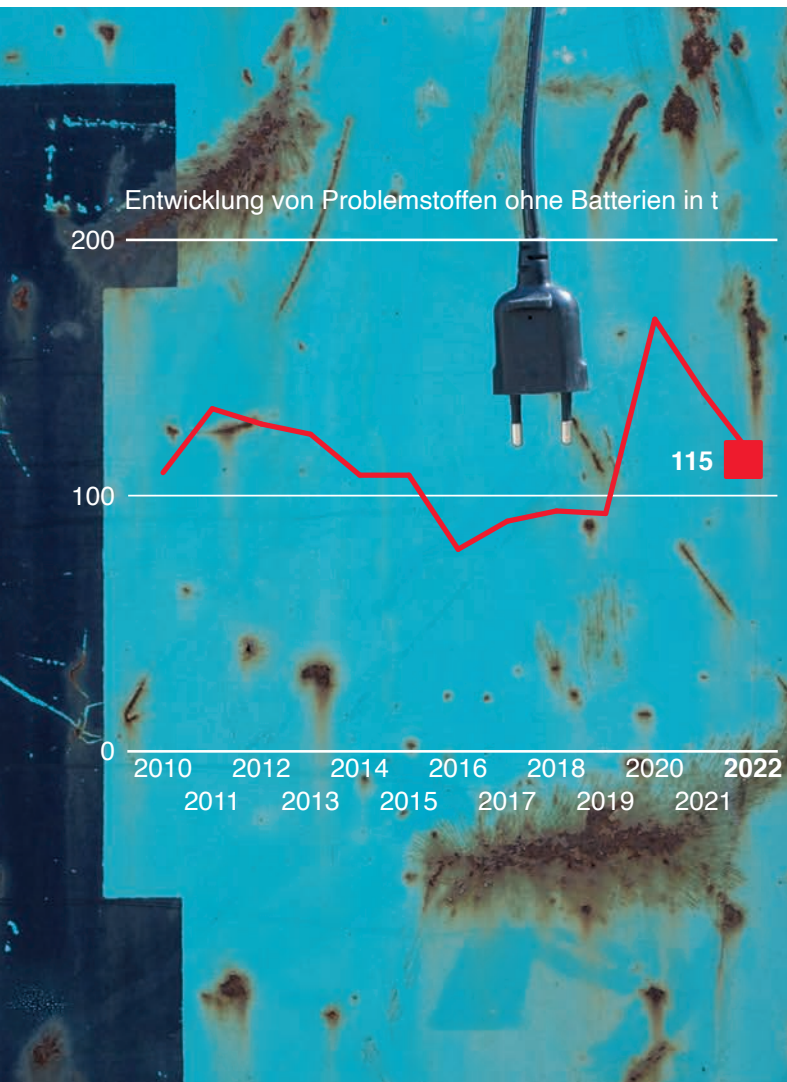
Auf den Wertstoffhöfen Blaufelden, Schwäbisch Hall-Hasenbühl und Schwäbisch Hall-West, Crailsheim, Ilshofen sowie Gaildorf stehen Container für die Sammlung hochwertiger Kunststoffe zur Verfügung.

Schüsseln, Salatsiebe, Eimer, Gartenmöbel, Klappboxen, Wäschekörbe, Kinderspielzeug, Blumentöpfe und Blumenkästen, Fässer, Regentonnen sowie Gießkannen aus Kunststoff müssen deshalb nicht in der grauen Restmülltonne entsorgt werden. Voraussetzung für die Verwertung der Kunststoffabfälle ist eine Trennung von minder- und höherwertigen Kunststoffen. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 138 Tonnen (- 23 Tonnen / - 14,3 %) Kunststoff getrennt gesammelt und verwertet.

Elektronikschrott und Altmetall

Es wurden 1.517 Tonnen Elektronikschrott (- 196 Tonnen / - 11,4 %) und 1.332 Tonnen Altmetall (+ 271 Tonnen / + 25,5 %) über die Wertstoffhöfe entsorgt. Die Erlöse betragen 148.000 € (Vorjahr 218.000 €).

Mit 7,5 kg Elektronikschrott pro Einwohner*in belegt der Landkreis Schwäbisch Hall Rang 16 im Landesvergleich und übertrifft mit diesem Sammelergebnis den Landesdurchschnitt mit 6,3 kg pro Einwohner*in.



Entwicklung von Verpackungsmüll – Gelber Sack in t

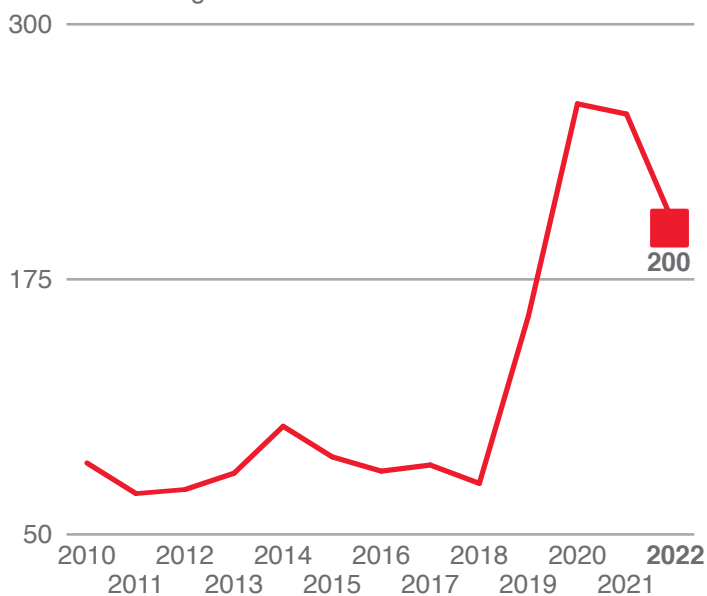


Duale Systeme

Von den dualen Systembetreibern wurden 13.484 Tonnen Verpackungsabfälle (- 451 Tonnen / - 4,1 %) sortiert und verwertet. Darunter fallen neben 5.471 Tonnen Verpackungsabfällen aus dem Gelben Sack (- 156 Tonnen / - 2,8 %) das gesamte Altglas mit 4.606 Tonnen (- 229 Tonnen / - 4,7 %) sowie ein Teil der Altpapiererfassung mit 3.407 Tonnen. *(Ein Vergleich zum Vorjahr ist dabei nicht möglich, da zum 01.01.2022 der Anteil der dualen Systeme neu verhandelt wurde.)*

Landesweit wurden im Jahr 2022 von den dualen Systemen in Baden-Württemberg 53 kg Verpackungsabfälle pro Einwohner*in verwertet. Der Landkreis Schwäbisch Hall liegt mit 61 kg pro Einwohner*in über dem Landesdurchschnitt und belegt damit Platz 15 in der Abfallbilanz Baden-Württemberg.

Entwicklung von Altholz in t



Altholz

Auf den Entsorgungszentren Blaufelden und Schwäbisch Hall-Hasenbühl sowie auf den Wertstoffhöfen Crailsheim und Gaildorf ist die Abgabe von Altholz der Kategorien I-III (naturbelassenes Holz bzw. verleimtes, lackiertes oder beschichtetes Holz ohne Holzschutzmittel) möglich. Altholz der Kategorie IV (mit Holzschutzmittel behandeltes Holz) kann nur bei den Entsorgungszentren Blaufelden und Schwäbisch Hall-Hasenbühl angeliefert werden. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 200 Tonnen Altholz (Vorjahr 256 Tonnen / - 21,9 %) der Kategorie IV und 1.718 Tonnen (Vorjahr 1.960 Tonnen / - 12,3 %) Altholz der Kategorien I-III angenommen. Das gesammelte Altholz wird im Biomasseheizkraftwerk Odenwald (bko) und der Fernwärme GmbH Ulm thermisch verwertet.

	60 Liter Restmülltonne 2,31 €		60 Liter Biomülltonne 1,52 €
	120 Liter Restmülltonne 4,62 €		120 Liter Biomülltonne 3,04 €
	240 Liter Restmülltonne 9,24 €		240 Liter Biomülltonne 6,08 €
	1.100 Liter Restmüllcontainer 42,00 €		240 Liter Gartentonne 4,57 €



Abfallgebühren 2022

Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen beispielsweise bei den Kraftstoffpreisen und Personalkosten sowie der steigenden Preise für die Verwertung und Entsorgung von Abfällen mussten nach fünf Jahren Gebührenstabilität die Abfallgebühren angepasst werden. Dies wurde in zwei Stufen umgesetzt; zum 01.01.2021 und 01.01.2022.

Außerdem hat der Kreistag in seiner Sitzung vom 11.05.2021 beschlossen, dass ab dem 01.01.2022 eine Pflichtleerungsgebühr (Mindestleerungen) für Restmüll pro gemeldeter Person in einem Objekt eingeführt wird:

Die im Abfallgebührenbescheid ausgewiesene Jahrespflichtgebühr enthält ab 2022 auch die Leerungsgebühren von zwei Leerungen einer 60l-Restmülltonne pro gemeldeter Person und Jahr (sog. Pflichtleerungsgebühr). Mit der Pflichtleerungsgebühr soll vermieden werden, dass Restmüll über andere Erfassungssysteme oder als wilder Müll in der Landschaft oder in öffentlichen bzw. fremden Abfallbehältern entsorgt wird.

Ein 4-Personenhaushalt bezahlt in Baden-Württemberg im Jahr 2022 173,71 € Müllgebühren im Durchschnitt. Im Landkreis Schwäbisch Hall lag die durchschnittliche Gebühr für einen 4-Personenhaushalt bei 223,24 €. Die Schwankungsbreite in den einzelnen Kommunen liegt zwischen 105 € und 265 €.

Ein direkter Vergleich der von den einzelnen Stadt- und Landkreisen erhobenen Gebühren ist nur eingeschränkt möglich, da in die Gebührenkalkulation eine Vielzahl von

Leistungen einfließt (z. B. Hol- oder Bringsysteme) und Annahmen, wie die Anzahl von Tonnenleerungen, unterstellt werden müssen.

Müllgebühren Landkreis Schwäbisch Hall

Für den Gebührenvergleich hat die Verwaltung 16 Leerungen der Grauen Tonne und 14 Leerungen der Braunen Tonne mit jeweils 60 Litern im Holsystem unterstellt:

Jahr	2022
Grundgebühr	165,00 €
Mengengebühr 60 Liter-Restmülltonne für 16 Leerungen à 2,31 €	36,96 €
Mengengebühr 60 Liter-Biomülltonne für 14 Leerungen à 1,52 €	21,28 €
Jahresgebühren	223,24 €



Mehrwegwindeln

Seit Mitte 2019 können Eltern, die Mehrwegwindeln verwenden, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 30,00 € pro Kind beantragen. So fördert der Landkreis umweltbewusstes Konsumverhalten und den aktiven Beitrag zur Abfallvermeidung durch die Nutzung von Mehrwegsystemen. Im Jahr 2022 wurde diese Zuschussung 79 Mal in Anspruch genommen, dies entspricht einem Auszahlungsbetrag in Höhe von 2.370 €.



Wilder Müll

Illegale Abfallablagerungen, umgangssprachlich „wilder Müll“, bleibt trotz der vielen Entsorgungseinrichtungen ein ständiges Ärgernis. Die Meldungen illegaler Abfallablagerungen sind weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Im Jahr 2022 gingen 565 Meldungen über illegale Abfallablagerungen und 130 Meldungen über verschmutzte bzw. volle Containerstandplätze ein (2021 insgesamt 722 Meldungen). Die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft waren 302mal im Einsatz, um zirka 72 Tonnen wilden Müll einzusammeln (Vorjahresmenge 54 Tonnen / + 33 %). Die restlichen Meldungen wurden an die zuständigen Stellen, bspw. Städte, Gemeinden oder Abfuhrunternehmen, weitergeleitet. Für die Beseitigung dieser illegalen Abfallablagerungen sind dem Landkreis Kosten für Personal, Fahrzeugeinsatz und Entsorgung in Höhe von knapp 52.000 € entstanden.

Einzelne „Müllsünder“ verursachen durch ihr Verhalten Kosten für die Beseitigung der illegalen Ablagerungen. Diese Kosten gehen zu Lasten der ehrlichen Gebührenzahler. Das Landratsamt bringt deshalb jeden Fall, der zurückverfolgt werden kann, zur Anzeige.

Um bei den Bürgerinnen und Bürgern mehr Aufmerksamkeit für dieses Problem zu wecken, hat der Landkreis bereits im Jahr 2020 die Kampagne „Warum wirfst du deinen Müll in die Natur?“ gestartet.

Landkreis Schwäbisch Hall

Warum wirfst du deinen Müll in die Natur?

- Weil ich ein **blöder Seggl** bin.
- Weil **mir** die **Umwelt** egal ist.
- Weil Mami** eh hinter mir **herputzt**.
- Weil alle drei Gründe auf mich zutreffen !!!**

Hilf mit! Wildmüllablagerungen melden über unsere App:

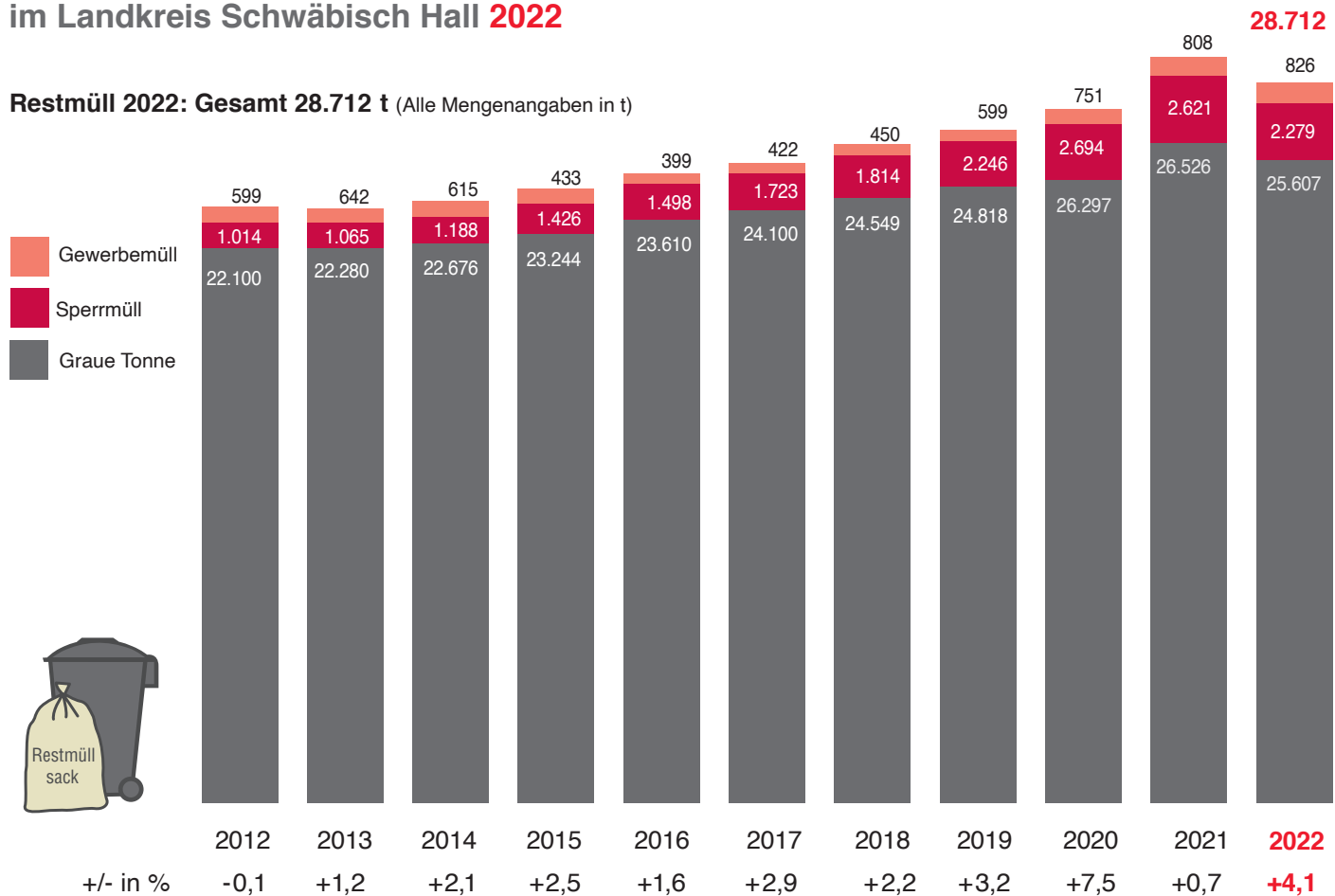
Oder per Mail an: abfallwirtschaftsamt@lrasha.de

Android | iOS / Apple

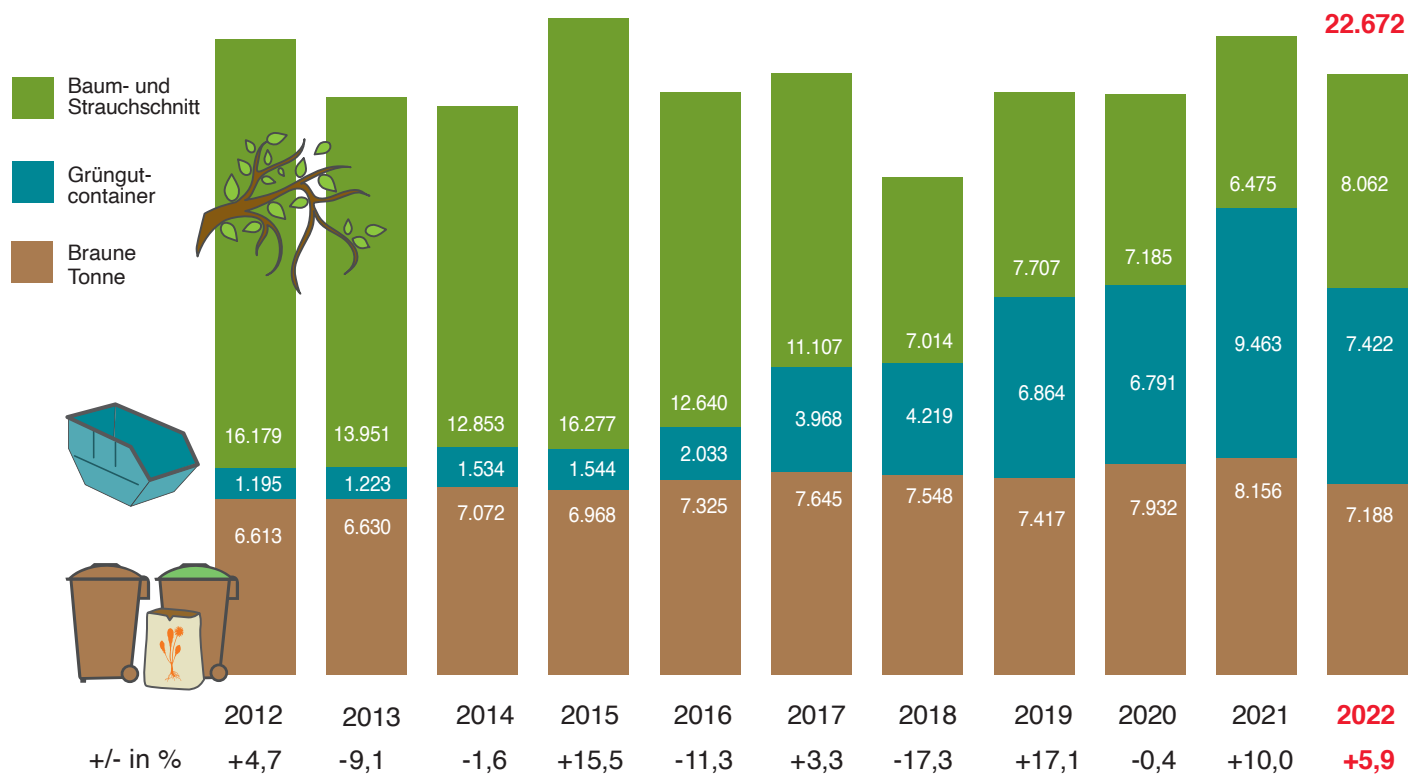
Abfallwirtschaft

Zusammensetzung und Entwicklung der Müll- und Wertstoffmengen im Landkreis Schwäbisch Hall 2022

Restmüll 2022: Gesamt 28.712 t (Alle Mengenangaben in t)



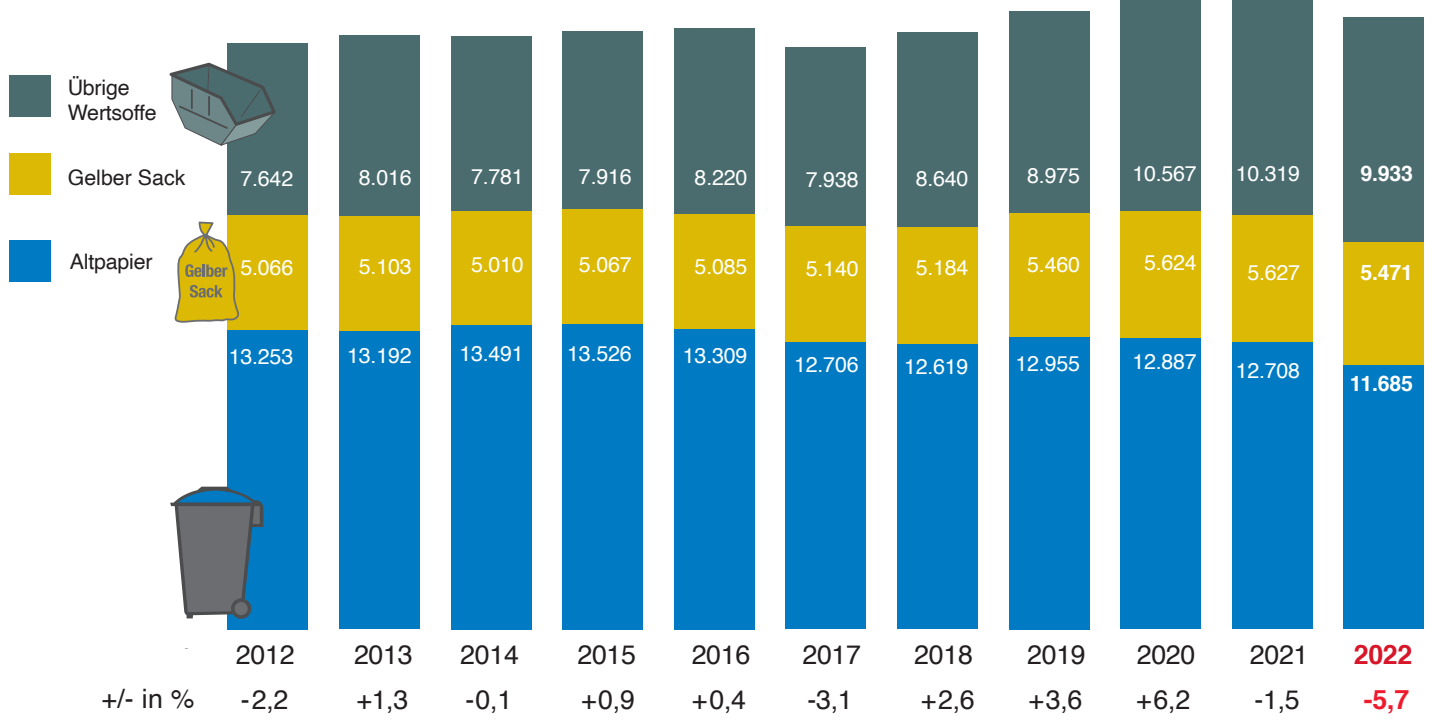
Biomüll 2022: Gesamt 22.672 t (Alle Mengenangaben in t)



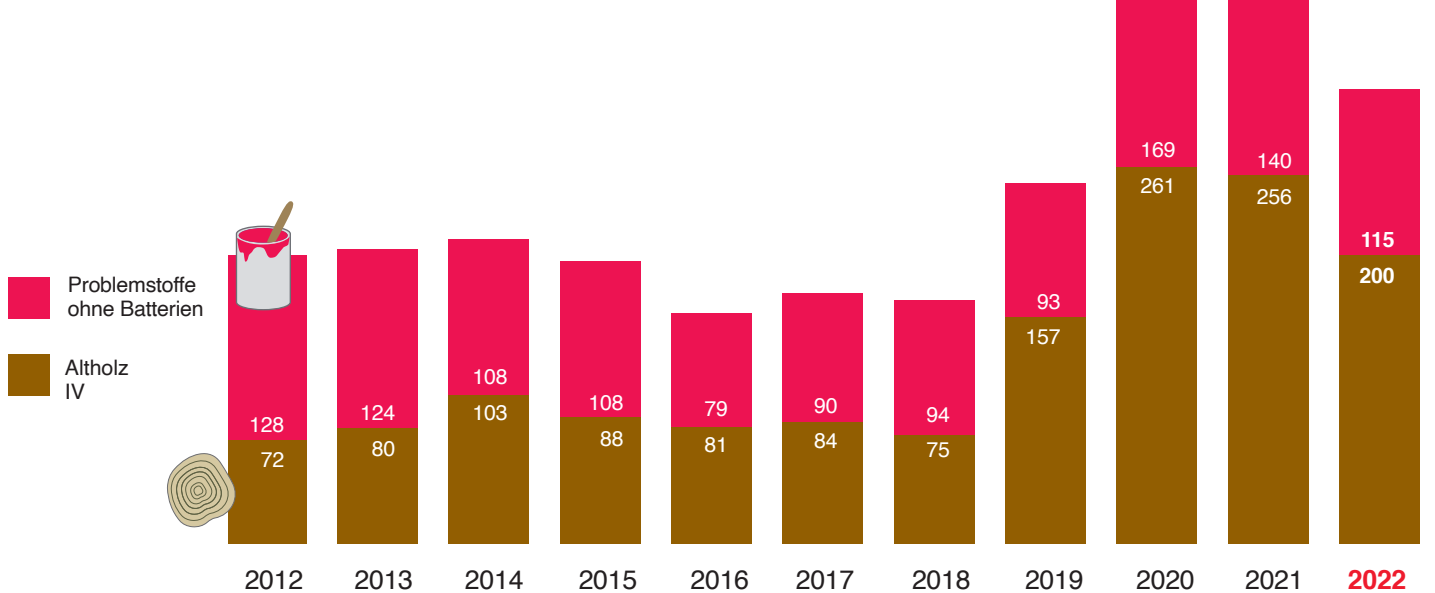
Wertstoffe 2022: Gesamt 27.089 t (Alle Mengenangaben in t).

27.089

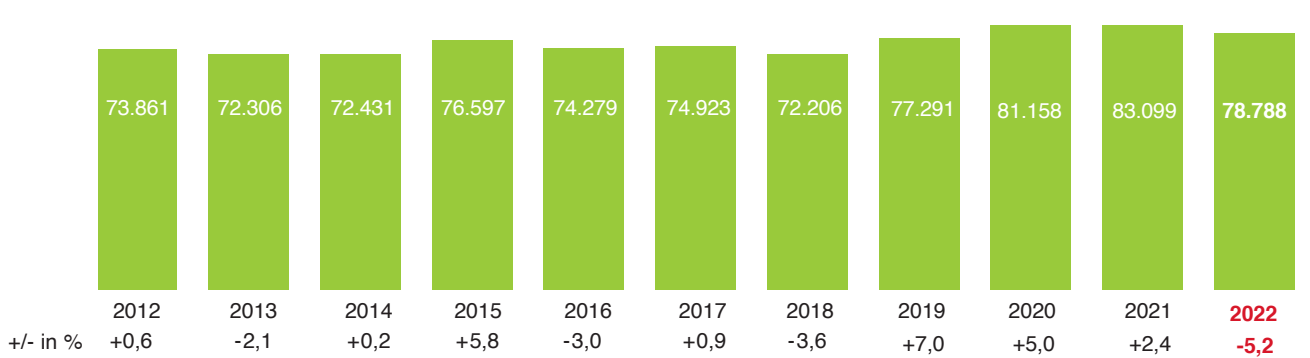
Bioabfall und Wertstoffe 2022 gesamt: 49.761 t



Altholz und Problemstoffe ohne Batterien (Alle Mengenangaben in t)



Gesamtabfallmenge (Alle Mengenangaben in t)



Statistische Erfassung von Wertstoffen im Landkreis Schwäbisch Hall 2022

Soweit nichts anderes vermerkt, sind alle Mengenangaben in Tonnen (t).

	2018	2019	2020	2021	2022
I. ALTPAPIER					
1. Vereinssammlungen	14	30	-	-	-
2. PPK-Tonnen					
a) Schäf über PPK-Tonnen	**	**	**	**	**
b) Pfahler über PPK-Tonnen	5.328	5.416	5.333	5.199	4.578
c) Veolia über PPK-Tonnen	5.554	5.594	5.489	5.452	5.158
3. Container Wertstoffhöfe	1.723	1.915	2.064	2.057	1.949
Summe I	12.619	12.955	12.887	12.708	11.685
II. ALTGLAS					
Containersammlungen	4.425	4.316	4.916	4.835	4.606
Flachglas über Wertstoffhöfe	98	142	223	156	167
Summe II	4.523	4.458	5.139	4.991	4.773
III. Alteisen/Schrott/Weißblech/Alu					
1. Weißblech	498	498	585	519	516
2. Schrott über Wertstoffhöfe	925	904	1.008	1.061	1.332
3. Aluminium	245	133	179	157	279
Summe III	1.668	1.535	1.772	1.737	2.127
IV. Kunst- und Verbundstoffe					
1. Kunststoffe	2.738	2.915	3.309	2.978	2.873
2. Getränkekartons / Verbunde	379	445	463	536	545
3. Styropor 0,005t/cbm	17	6	***	***	***
4. Kunststoffe über Wertstoffhöfe	136	150	169	161	138
Summe IV	3.270	3.516	3.941	3.675	3.556
V. Altreifen	113	142	202	244	247
VI. Altholz I-III	1.170	1.461	2.014	1.960	1.718
VII. Altseisefett	21	17	12	13	13
VIII. Kleinbatterien/Autobatterien	66	64	78	41	60
IX. Kabelschrott	8	6	11	6	14
X. Textilien	92	107	103	129	121
XI. Elektronikschrott					
Kühlgeräte (Stück)	(7.275)	(6.925)	(7.250)	(7.250)	()
Gewicht in t (40 kg pro Gerät)	291	277	290	290	269
Bildschirmgeräte (Stück) SG 3B	(12.000)	(11.600)	(10.235)	(7.900)	()
Gewicht in t (20 kg pro Gerät) SG 3B	240	233	205	158	135
Haushaltskleingeräte SG 5					
Unterhaltungselektronik SG 3A*	656	756	804	742	626
Haushaltsgroßgeräte SG 1	369	379	518	509	471
Gasentladungslampen	13	15	15	11	10
Photovoltaikmodule				3	6
Summe XI	1.569	1.660	1.831	1.713	1.517
XII. Baum- und Strauchschnitt (m³)	(23.382)	(25.690)	(23.949)	(21.584)	(26.872)
Umrechnung m³ x 0,3t	7.014	7.707	7.185	6.475	8.062
XIII. Grüngut (Container)	4.219	6.864	6.791	9.463	7.422
XIV. Biomüll (Braune Tonne)	7.548	7.417	7.932	8.156	7.188
Gesamtmenge Wertstoffe	43.900	47.909	49.898	51.311	48.503
	-9,3%	9,1%	4,2%	2,8%	-5,5%

* Zusammenfassung der SG 3A und 5 nach neuem ElektroG

** Fa. Schäf hat ab 2018 keinen Auftrag mehr für Altpapierentsorgung ab Haus

*** keine separate Erfassung mehr, wird über GS abgesteuert

Duale Systeme 2022 im Landkreis Schwäbisch Hall

Alle Mengenangaben in Tonnen (t).

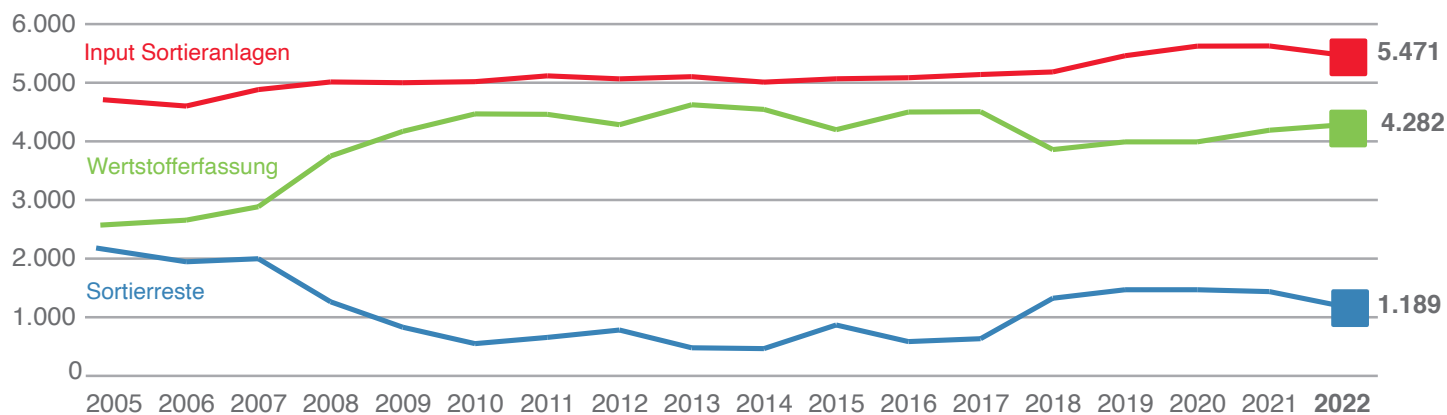
Im Landkreis Schwäbisch Hall verwerteten in 2022 neun in Baden-Württemberg anerkannte Systembetreiber die gesammelten Leichtverpackungen (Gelbe-Sack-Ware).

Folgende Systembetreiber

waren beteiligt:

- BellandVision GmbH
- Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH
- Noventiz Dual GmbH
- Interseroh Dienstleistungs GmbH
- Landbell AG für Rückhol-Systeme
- Reclay Systems GmbH (für das Duale System Redual)
- Veolia Umweltservice Dual GmbH
- PreZero Dual GmbH
- Zentek GmbH & Co. KG

	Input Sortieranlagen		Wertstofffassung		Sortierreste	
	Jahr	Tonnen	Jahr	Tonnen	Jahr	Tonnen
2005		4.690	2005	2.611	2005	2.078
2006		4.602	2006	2.656	2006	1.946
2007		4.883	2007	2.885	2007	1.998
2008		5.013	2008	3.750	2008	1.263
2009		5.000	2009	4.170	2009	830
2010		5.018	2010	4.468	2010	550
2011		5.117	2011	4.461	2011	656
2012		5.066	2012	4.284	2012	782
2013		5.103	2013	4.624	2013	479
2014		5.010	2014	4.545	2014	465
2015		5.067	2015	4.199	2015	868
2016		5.085	2016	4.500	2016	585
2017		5.140	2017	4.506	2017	634
2018		5.184	2018	3.860	2018	1.324
2019		5.460	2019	3.991	2019	1.469
2020		5.624	2020	4.155	2020	1.469
2021		5.627	2021	4.190	2021	1.437
2022		5.471	2022	4.282	2022	1.189



Wertstoffsartierung (t)	Gelber Sack	Altglas	Altpapier
1. Weißblech	516		
2. Aluminium	279		
3. Kunststoffe	2.873		
4. Getränkekartons	274		
5. Verbundstoffe	271		
6. Sortierreste	1.189		
7. Eratzbrennstoff-Vorprodukt			
Menge	5.402	4.606	3.407
Gesamt ohne Pos. 6 + 7		12.226	